

Auskunftserteilung und Antragsverfahren gemäß § 9 Abwasserbeseitigungssatzung

auf Genehmigung des Anschlusses des nachstehend näher bezeichneten Grundstückes an die Abwasseranlagen des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg



Posteingangsstempel:

ID.:

I. Anmerkungen zum Antragsverfahren

Der Antrag wird in **zweifacher** Ausfertigung unter Beifügung der aktuellen Pläne, Maßstab 1:500 (ebenfalls in zweifacher Ausfertigung) und eines Flurkartenauszuges sowie der übrigen Angaben gem. § 10 eingereicht. Eine Ausfertigung erhalten Sie mit der Anschlussgenehmigung zurück.

Der Lageplan hat zu enthalten:

Grundstück mit Gebäuden unter Angabe ihrer Bestimmung, Entwässerungsleitungen, Reinigungsschächte (soweit bereits vorhanden), Himmelsrichtung, Bezeichnung der Straße, Flurbezeichnung des Grundstückes. Die Entwässerungsleitungen vom Gebäude zur Klärgrube -alt- (falls vorhanden) und die neue Leitungsführung vom Gebäude zum Anschluss an der Straßengrenze sind einzuzichnen.

Kennzeichnung der Entwässerungsleitungen:

SW, Farbe braun od. rot

Fragen, die mit versehen sind, bitte durch ankreuzen im entsprechenden Kästchen beantworten.

Erstmaliger Antrag

Änderung einer bestehenden Anlage

II. Antragsteller

Grundstückseigentümer:
(ggf. sämtliche Miteigentümer)

Name, Vorname

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Hausnummer
Telefon/Fax _____

E-mail (sofern vorhanden): _____

III. Grundstück (Lage)

(Ort, Straße, Hausnummer)

Größe: _____ m² Grundbuch-Blatt-Nr. _____

Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____

Grundfläche der an die Schmutzwasserkanalisation angeschlossenen Gebäude: _____ m²
(bitte im Lageplan markieren)

Das Grundstück wird wie folgt genutzt:

- Wohngrundstück
- Wohn- und Betriebsgrundstück
- nur Betriebsgrundstück
- landwirtschaftlich genutztes Grundstück

Falls betriebliche Nutzung, Art der Nutzung: _____

IV. Baubeschreibung - allgemein

Bitte die Fragen ausführlich beantworten und erforderliche Ausnahmen begründen.

1. Die Anlage wird nach dem Trennsystem durchgeführt.

Bauantrag vom : _____ Fertigstellung der Gebäude/Anlage ca. _____

2. An den Schmutzwasserkanal werden nachstehende Anlagen angeschlossen.

Anzahl bzw. Fläche oder Länge der Anschlüsse:

<input type="text"/>	Spülaborte	<input type="text"/>	Wannenbäder
<input type="text"/>	Brausewannen	<input type="text"/>	Bidets
<input type="text"/>	Urinalbecken	<input type="text"/>	Urinalrinnen
<input type="text"/>	Waschbecken	<input type="text"/>	Bodenabläufe
<input type="text"/>	Stände am Waschbrunnen	<input type="text"/>	Spül- und Ausgussbecken
<input type="text"/>	Waschrinnen	<input type="text"/>	

3. Alle Teile der Grundstücksentwässerungsanlage liegen auf eigenem Grundstück.
Falls nicht, bitte hier eintragen, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen und Eintragungsnachweis einer Grunddienstbarkeit oder Baulast beifügen:

-
4. Folgende Wassergewinnungsanlagen (Brunnen usw.) sind auf dem Grundstück vorhanden:

-
5. Das Regenwasser wird gesammelt und zum Teil im Haushalt weiterverwendet (z. B. WC-Spülung)

6. Soll Abwasser besonderer oder außergewöhnlicher Art abgeführt werden?

ja (weiter bei Ziff. 7) nein (weiter bei Ziff. B 8)

7. Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:

Die Pläne, Zeichnungen und rechnerischen Nachweise **sind beigefügt.**

Abscheideanlagen für Leichtflüssigkeiten nach DIN 1999
Teil 1 bis 6 (I/s und Fabrikat)

Fettabscheider nach DIN 4040

Kartoffelstärkeabscheider:

Neutralisationsanlage (z.B. für Heizungsanlagen)

B. Baubeschreibung – Werkstoff u. Ausführung

8. Grundleitungen außerhalb des Gebäudes werden bzw. wurden wie folgt erstellt:

_____ (z. B. Steinzeugrohr (Stz), Kunststoffrohr(KG) -Nennweite DN 150)

9. Falleleitungen innerhalb des Gebäudes werden bzw. wurden wie folgt erstellt:

- senkrechte Leitungen in _____
- liegende Leitungen in _____

_____ (z. B. Kunststoffrohr (KG oder HT), -Nennweite DN 100)

10. Als Spülvorrichtung für die WC-Anlagen sind vorgesehen:

_____ (z. B. Spülkasten, Druckspüler)

11. Kontroll- und Reinigungsschächte auf dem Grundstück:

SW-
Schacht

- Anzahl: _____ wurde bereits erstellt. Grundstück ist bereits an die zentrale Entwässerungsanlage angeschlossen.
- Anzahl: _____ wird im Zuge der öffentlichen Baumaßnahme hergestellt.
- Anzahl: _____ soll in Eigenleistung bzw. durch Unternehmer hergestellt werden.

IV. Ich/wir erkläre/n, vorstehende Angaben vollständig und wahrheitsgemäß in Kenntnis der Bestimmungen der Abwasserbeseitigungssatzung des Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg in der z.Z. geltenden Fassung gemacht zu haben.

Die Satzung finden Sie unter folgendem Link:

Gemeinde Luhnstedt:

www.amt-jevenstedt.de/fileadmin/ortsrecht/html/130206103452/abwasserbeseitigungssatzung

Gemeinde Stafstedt:

www.amt-jevenstedt.de/fileadmin/ortsrecht/html/130206142223/abwasserbeseitigungssatzung

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en)

Bemerkungen:

zurück an:

**Abwasserzweckverband
Wirtschaftsraum Rendsburg
über Amt Jevenstedt
Meiereistraße 5
24808 Jevenstedt**

**Antrag nicht über das Kreisbauamt
einreichen !!!**